

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

22.1.1906 (No. 23)

* Paris, 22. Jan. Die Sozialisten veranstalteten eine Versammlung zur Erinnerung an den St. Petersburg blutigen Sonntag, die ohne Zwischenfall verlief.

* Rom, 22. Jan. Der von den Sozialisten geplante Festzug und das Festmahl zur Erinnerung an den St. Petersburg blutigen Sonntag wurde von den Behörden verboten. Eine Versammlung in geschlossenen Räumen wurde gestattet.

Zur Lage in Rußland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 20. Jan. Man hält es hier für durchaus sicher, daß ernste Unruhen am 22. Januar in St. Petersburg sich unmöglich ereignen können, da die Mehrheit der Arbeiter wenig Neigung dazu hat, und die Regierung beabsichtigt, allen Massenunruhen oder mit Unruhen verbundenen Kundgebungen sofort ein Ende zu machen. Rußland gewinnt mehr und mehr die Ruhe wieder. In den baltischen Gegenden, in Polen und Sibirien nahmen erheblich ab. Man erwartet überall baldige völlige Wiederherstellung der Ruhe. Geberne revolutionäre Versammlungen erkannten an, daß die Fortsetzung der bisherigen revolutionären Aktion wegen ihrer Ohnmacht unzweckmäßig sei und beschloßen dagegen, Anschläge auf das Leben hoher Verwaltungsbeamter auszuführen.

* St. Petersburg, 21. Jan. Der hiesige Stadthauptmann bezeichnet in einer Kundgebung, die an den Strahnenenden angehalten ist, die Gerüchte über morgen zu erwartende Unruhen als grundlos, fordert jedoch die Bevölkerung auf, sich von den Ansammlungen fernzuhalten, damit bei der Verteilung etwaiger Verurteilungen, die Ruhe zu stören, kein Unbeteiligter zu Schaden komme.

* St. Petersburg, 21. Jan. An Stelle des erkrankten Chefredakteurs des „Regierungsboten“, Tatjischew, ist der frühere Finanzminister Gurjew zum Chefredakteur dieses Blattes ernannt worden. Die Redaktion des „Regierungsboten“ wird auch ein großes politisches Organ, „Der russische Staat“, herausgeben.

* St. Petersburg, 22. Jan. Die angebliche Fürstin Kossjowa, in deren Wohnung Bomben aufgefunden wurden, ist die Tochter des Generalleutnants Keller. Mit den Bomben sollte beim Fest der Wasserwerke der Generalgouverneur, der Stadthauptmann und der Gouverneur getötet werden. Im Satschatinaskafloster wurden ebenfalls Bomben entdeckt.

* St. Petersburg, 21. Jan. In einer Versammlung der konstitutionellen Demokraten wurde beschlossen, an den englischen Premierminister und den Minister John Burns aus Anlaß der Wahlsiege der Liberalen und der Arbeiterpartei Glückwunschtelegramme zu senden. Außerdem wurde der Beschluß gefaßt, den 22. Januar als Trauertag zu begeben.

* Moskau, 21. Jan. Der bisherige Gouverneur von Kasan, Generalmajor Reinbot, ist zum Stadthauptmann von Moskau ernannt worden. — Der Generalgouverneur gibt bekannt: Die von den Revolutionären verbreiteten Gerüchte, Verwaltung und Militär verübten Willkürakte, jede Nacht würden friedliche Bürger außerhalb Moskaus erbarungslos niedergeschossen, sind nur böswillige Erfindung, ebenso die Gerüchte über am 22. und 25. Januar bevorstehende Unruhen. Der Generalgouverneur verbürgt sich dafür, daß sich die Unruhen nicht wiederholen.

* Moskau, 21. Jan. Das Komitee der sozialrevolutionären Partei erließ eine Proklamation, in der die Aufforderung enthalten ist, mit Rücksicht darauf, daß der Zeitpunkt augenblicklich ungünstig für eine aggressive Handlungsweise wäre, sich am 22. Januar von jeder Kundgebung fernzuhalten.

* Krasnojarsk, 21. Jan. Die Revolutionäre, die sich in die Gebäude der Bahnverwaltungen gesammelt hatten, ergaben sich am 17. Januar nach vierstündigem Widerstand; 470 von ihnen wurden verhaftet. Wie sich herausgestellt hat, sind die Eisenbahnwerkstätten verbarrikadiert gewesen; eine große Anzahl von Gegenständen wurde fortgeschafft und zerstört, Bücher und Dokumente wurden vernichtet, Geldstränke und andere Schätze erbrochen.

Die Vorgänge in den Ostseeprovinzen.

* Libau, 21. Jan. Wie gerüchelt wird, sind ungefähr 25 Personen durch das für Aurland eingeleitete Kriegsgericht wegen Mordverbrechen, Mordbaten und Straßensraub zum Tode verurteilt und erschossen worden.

Die Marokko-Konferenz.

(Telegramme.)

* Algier, 21. Jan. Das Redaktionskomitee hat gestern den Entwurf des Reglements für die Unterdrückung des Waffenschmuggels beendigt. Der Entwurf enthält 15 verschiedene Artikel. Auf Wunsch der spanischen Delegierten ist eine Klausel eingeschaltet worden, durch die die Ueberwachung des Waffenschmuggels auf den Grenzpräsidien der Sahara Spanien überlassen wird. Als Grundlage für die Abfassung des Strafmaßes dieses Gesetzesvorschlages ist in erster Linie die englische Gesetzgebung gewählt. Der Entwurf ist sofort gedruckt worden und wird morgen allen Delegierten zur Prüfung zugestellt werden. Montag wird er dann in der offiziellen Sitzung der Konferenz zur Vorlage gelangen. Um das Gesetz nach seiner Annahme durch die Konferenz und nach seiner Ratifikation durch die einzelnen Mächte durchführbar zu machen, wird man ihm auch in jedem der beteiligten Länder durch einen Erlass Gesetzeskraft verleihen müssen. Es ist unrichtig, daß innerhalb der Kommission eine Spaltung entstanden sei. Was auch für Gerüchte von verschiedenen Seiten in Umlauf gesetzt werden, so haben doch alle Mitglieder des Komitees nicht einen Augenblick gezögert, zu zeigen, daß sie vom besten Willen befeuert sind. Es liegt auch darin nichts Besonderes, daß eine so schwierige und so vorsichtig zu behandelnde Frage, wie sie die Ueberwachung zur See bei der Verhinderung des Waffenschmuggels darstellt, und die auch eng mit der Polizeifrage verknüpft ist, bis nach der Beratung der wirtschaftlichen Fragen vertagt ist. Ueber die Frage des gesetzgeberischen Reglements dürfte sich keine ernste Schwierigkeit ergeben. Dienstag wird keine Sitzung stattfinden, dagegen soll Mittwoch eine Sitzung abgehalten werden. In dieser wird dann mit der Erledigung einer neuen Frage begonnen werden; wahrscheinlich wird es sich um die Maßnahmen, die zur Hebung der Zolleinnahmen getroffen werden sollen, handeln.

* Algier, 22. Jan. Der gedruckte Entwurf des Reglements für die Unterdrückung des Waffenschmuggels ist

gestern verteilt worden. Für die marokkanischen Delegierten wurde eine arabische Uebersetzung hergestellt. Die Vollversammlung zur Beratung über den Entwurf tritt heute vormittag 10 Uhr zusammen.

Frankreich und Venezuela.

(Telegramme.)

* Washington, 21. Jan. Mit den drei französischen Kriegsschiffen, die sich gegenwärtig unweit der venezolanischen Küste befinden, sollen zwei weitere französische Kriegsschiffe vereinigt werden, sobald diese von Europa eintriften können. Die Schwierigkeit der Lage hat sich erheblich vergrößert infolge der Meldungen über die kühle Haltung des venezolanischen Präsidenten Castro gegenüber dem Gesandten der Vereinigten Staaten Russell. Wenn in dieser Haltung keine Aenderung eintreten sollte, wird es möglicherweise erforderlich sein, ein amerikanisches Kriegsschiff näher an die venezolanische Küste heranzuziehen. In Frankreichs Programm ist die Fortsetzung einer umgehenden bindigen Abhilfe wegen der Behandlung Taignys vorgesehen.

* New-York, 20. Jan. Ein Telegramm aus Willemsstad berichtet, daß Venezuela eifrig damit beschäftigt ist, Truppen in den Hafenstädten zu sammeln und auszurüsten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 21. Jan. Die Feier des Krönungs- und Ordensfestes im königlichen Schloß fand gestern vormittag in gewohnter Weise statt. Um halb 12 Uhr begann die Cour der vorzutretenden neu befohlenen Personen vor Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin in Gegenwart des Kronprinzen, der Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, der Ritter des Ordens vom Schwarzen Adler, sowie der älteren Staatsminister. In der Schloßkirche hielt Hofprediger Krizinger die Predigt; den Schluß machte das Niederländische Dankgebet. Vor der Feier hatte der Kaiser beim Reichskanzler vorgelassen. Nachdem die Majestäten sodann eine Zeit lang im Marinensaal verweilt hatten, begaben sie sich um 1 1/2 Uhr in reichlichem Zuge nach dem weißen Saal zur Tafel. Im Verlaufe des Mahles erlosb sich der Kaiser und trank auf das Wohl der neuernannten Ritter und der vorhergegangenen. Nachher hielten die Majestäten Cercle ab. Die im Schloß ausnahmsweise stationierten Truppen wurden um 2 Uhr durch andere abgelöst.

* Berlin, 21. Jan. Der preussische Gesandte in Hamburg, von Tschirnsch und Bögendorf, ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet, zum Nachfolger der Freiherrn von Nidderhosen als Staatssekretär des Auswärtigen in Aussicht genommen. v. Tschirnsch hatte am Samstag eine längere Unterredung mit dem Reichskanzler und wurde darauf von Seiner Majestät dem Kaiser empfangen.

* Berlin, 21. Jan. Der Reichskanzler hat mit seiner persönlichen Vertretung bei der Beisetzung des Staatssekretärs von Nidderhosen in Baden-Baden den Legationssekretär von Mutius beauftragt. — Der hiesige amerikanische Votschafter hat im Auftrage seiner Regierung tiefes Beileid zum Ableben des Freiherrn von Nidderhosen ausgesprochen.

* Schloß Hohenburg, 21. Jan. Nach dem heute vormittag ausgegebenen ärztlichen Bericht ist Seine königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg nach leichtem Unwohlsein am vergangenen Montag unter Auftreten neuer Symptome erkrankt.

* London, 21. Jan. Bis gestern abend waren gewählt: 250 Liberale, 35 Arbeiterpartei, 113 Unionisten und 79 Nationalen. Die Liberalen haben 130, die Arbeiterpartei 28, die Unionisten 8 und die Nationalen 1 Mandat gewonnen.

* London, 21. Jan. Der hiesige Lyceum Club gab gestern abend ein Diner zu Ehren des Vizepräsidenten des Deutschen Künstlerbundes, Grafen Harry Kessler. Während des Festmahles hielt Graf Kessler in englischer Sprache eine Rede, in der er mit beredten Worten auf das in dem Briefe vom 12. Januar hervorgeragene englischer Künstler und Dichter zum Ausdruck gebrachte Wohlwollen gegen Deutschland hinwies. „Ich glaube“, fuhr der Graf fort, „daß dieses Gefühl der Freundschaft, das so regelmäßig und natürlich in Erscheinung tritt, ein Zeichen dafür ist, daß diese beiden Völker durch etwas tiefes, wahres und unüberwindliches aneinander gebunden sind, daß auf der Bahn des menschlichen Fortschrittes ihre Bestimmung ist, Hand in Hand zu gehen, und daß sie, wenn sie jemals ihre Gemeinschaft aufgeben, was auch der Preis dafür zu sein scheint, ihr Recht der Erstgeburt um ein Linienstück verkaufen. Es ist Pflicht eines jeden deutschen und englischen Patrioten, die Kräfte zur weiteren Entwicklung zu bringen, die die beiden Völker aneinander fetten.“ In anderen Reden, die auf dem Festmahle des Clubs gehalten wurden, wurde auf die zum Frühjahr beabsichtigte Veranstaltung einer deutschen Kunstausstellung in London Bezug genommen.

* St. Petersburg, 22. Jan. Die Telegraphenagentur meldet aus Teheran: Etwa 1000 Teheraner versetzen, um gegen die Regierung des Schah zu protestieren, Teheran und zogen in die Ortschaft Schabbullasima. Da der Schah Anheftungen und Blutergüssen vermeiden wollte, kam eine Versöhnung zustande unter der Bedingung, daß eine Versammlung gewählter Vertreter der Geistlichkeit, der Kaufmannschaft und der Grundbesitzer unter dem Vorsitz des Schah einberufen werde. Diese Versammlung wird das „Haus der Gerechtigkeit“ genannt und übt eine verwaltschaftliche und gesetzgeberische Tätigkeit aus. Es wird Gleichheit aller vor dem Gesetz proklamiert und das Günstlingswesen abgeschafft werden. Der unpopuläre Gouverneur von Teheran hat seine Entlassung eingereicht. Man befürchtet, daß die Volksvertreter die Entfernung der belgischen Zollbeamten und des Ministers der Zölle und der Post verlangen werden.

Verschiedenes.

* Berlin, 22. Jan. In Charlottenburg stieß in der Kantstraße ein Automobil infolge Luftreifenplatzens mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Der Arzt Alfred Wolf und der Chauffeur wurden herausgeschleudert und schwer verletzt.

* Kiel, 21. Jan. (Telegr.) Der Dampfer „John Brinmann“ ist infolge einer Kollision bei Kilometer 12 im Kaiser Wilhelm-Kanal gesunken. Das Passieren der Unfallstelle durch Dampfer ist mit Hilfe von Kanalschleppern möglich. Die Bergungsarbeiten sind im Gange.

* Stoltenau, 22. Jan. Infolge des Unfalles des Dampfers „John Brinmann“ können den Kaiser Wilhelm-Kanal bis auf weiteres nur Schiffe bis zu 15 Meter Breite und bis zu 6 1/2 Meter Tiefgang passieren.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, 22. Jan. Abt. A. 37. Ab.-Vorst. „Die Welt, in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Akten von Poillean. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

- 9. Januar. Veronika, W.: Karl Leibrecht, Lokomotivführer.
- 10. Januar. Irma, W.: Albert Rommel, Konditor.
- Willi, W.: Wilhelm Ziegler, Schloffer.
- 11. Januar. Friedrich Wilhelm, W.: Gg. Müllin, Fuhrmann.
- Gilda Frieda, W.: Albert Müller, Schreiner.
- Kurt Adolf, W.: Heinrich Fegert, Kaufmann.
- Karl Wilhelm, W.: Karl Christof Schumm, Fuhrmann.
- Sofie Walburga, W.: Josef Rehm, Mechaniker.
- 12. Januar. Emil, W.: Friedrich Vogel, Bierbrauer.
- Hedwig, W.: Wilhelm Engler, Werführer.
- Ilse, W.: Hermann Krampf, Ingenieur.
- Emma, W.: Karl Göttinger, Tagelöhner.
- 13. Januar. Otto Ernst, W.: Ludwig Wuff, Sattler.
- Max Adolf, W.: Julius Brunn, Bahnarbeiter.
- Josefine Johanna, W.: Anton Müller, Schloffer.
- Gertrud, W.: Nikolaus Schusdu, Hilfskassierer.
- Adolf Gustav Hermann, W.: Adolf Schneider, Glasmaler.
- Elsa Johanna, W.: Albert Dafferner, Straßenbahnkassierer.
- Gertrud Maria, W.: Josef Engelhardt, Metalldecker.
- Irma Maria, W.: Adolf Fried, Schreiner.
- Max Ludwig, W.: Karl Pfeifer, Radiermeister.
- Franz August Alois, W.: August Korn, Wäcker.
- Elsa Karolina, Karl Böhringer, Wäcker.
- 14. Januar. Meta Luise Lina, W.: S. Weber, Metalldecker.
- Eury Martha, W.: Artur Arbeit, Weigberger.
- Alfred, W.: Ludwig Krämer, Depotarbeiter.
- Ernst Walter, W.: August Müller, Lederfärber.
- 15. Januar. Karl Leopold, W.: Artmann, Schloffer.
- Bernhard August, W.: Andreas Hund, Pfandleiher.
- Otto Friedrich, W.: Franz Neumaier, Wäckermeister.
- Sofie, W.: Bernhard Traub, Ringarbeiter.
- Friedrich Wilhelm Ernst, W.: Dr. Fr. Straube, Hofapotheker.
- Hermann Ludwig August, W.: Ludwig Grömminger, Betr.-Sekr.
- Karl Friedrich Willibald, W.: Karl Huber, Schloffer.
- Adalrich, W.: Anton Dietmeier, Lehramtspraktikant.
- 16. Januar. Johann Friedrich, W.: Val. Obert, Fabrikarb.
- Rosa, W.: August Warth, Aufseher.
- Franz August, W.: Johannes Wildenberger, Wagenwärter.
- 17. Januar. Robert Josef, W.: Robert Saag, Bureauarbeiter.
- Melitta, W.: Alexander Mateo, Architekt.
- Alfred Friedrich, W.: Albert Pfeiffer, Wäcker.
- 18. Januar. Karl Georg, W.: Paul Reich, Hauptlehrer.
- Frieda Hedwig, W.: Friedrich Reichenthaler, Schuhmann.
- Agnes, W.: Johann Schmitt, Bahnarbeiter.
- Karl, W.: Karl Kainner, Refektorbedienter.
- Maria Auguste Maria, W.: Albert Hoffner, Justizaktuar.
- Elsa, W.: Wilhelm Bollmer, Bierbrauer.
- 19. Jan. Friedrich Wilhelm, W.: W. Kretschmar, Fabrikant.
- Alfred Georg, W.: Georg Friedrich, Buchbinder.
- Luise Margaretha, W.: Heinrich Wilhelm, Ladier.
- 20. Januar. Meta Lina, W.: Karl Bauer, Zigarettenmacher.

Eheausgaben.

- 15. Januar. R. Seitz, Zuschneider hier, mit M. Gördol Wwe. von Nordrach.
- 16. Januar. J. Haaf von Neudenu, Postkutscher hier, mit A. Gahner von Liptingen.
- H. Gerhardt von Limburg, Korrektor in Rodenhäusen, mit W. Sammer von Bretten.
- K. Waldmann von Halberstadt, Fabrikarbeiter hier, mit E. Ernst Wwe. von Bergshausen.
- 18. Januar. J. Widlingmeyer von Obertürkheim, Tapezierer hier, mit M. Bogt von Oberasbach.
- H. Gebert von Schwäigern, Schneider hier, mit J. Anselm von hier.
- J. Kramels, Rangierer hier, mit J. Stahl von hier.

Eheschließungen.

- 16. Januar. F. Dreier von Gündelbach, Küfer hier, mit M. Voob von Steinmauern.
- A. Pilz, Friseur hier, mit W. Hank von hier.
- E. Leyde von Kietau, Kaufmann in Reddinghausen, mit H. Wertheimer von Bretten.
- 18. Januar. A. Weichaupt von Gallmannsweil, Wäcker hier, mit A. Wührer von Wibern.
- H. Feuerstein von Mannheim, Blumenhändler hier, mit A. Wundenbach geb. Flach von Raffatt.
- J. Schneider von Hörden, Stalldiener hier, mit M. Weidner von Engzingen.
- 20. Januar. A. Heitlinger von Tiefenbach, Wagner hier, mit A. Gintler von Dürkheim.
- J. Schmann von Landshausen, Lokomotivheizer hier, mit M. Effäßer von hier.
- F. Gieser von Raffatt, Glaser hier, mit L. Stamm v. Richtenhal.
- M. Klump von Neidenthal, Tagelöhner hier, mit M. Rod von Oberflud.
- H. Wreslein von Braupöbden, Schneider hier, mit H. Kettenbach von Kettenbach.

Todesfälle.

- 12. Januar. Johann Michael Sed, Chemann, Wäcker, 48 J.
- 13. Januar. Emma Brinker, ledig, Krankenbeschwerter, 19 J.
- Engelbert Schneider, Chemann, Jementeur, 63 J.
- Frieda, 1 J. 6 M. 10 T., W.: Karl Chemann, Kaufmann.
- 14. Januar. Elsa, 16 J., W.: Phil. Siegmann, Steinhauer.
- Anna, Ehefrau von Max Hummel, Präparator, 53 J.
- Elisabeth, 2 J., W.: Friedrich Kiefer, Glasermeister.
- 15. Januar. Marie, Wwe. von Anton Hils, Schneider, 75 J.
- Karoline, Witwe von Wilhelm Hoffstein, Gastwirt, 53 J.
- Gustav Kunz, Chemann, Einleger, 38 J.
- 16. Januar. Wilhelm, 2 M. 8 T., W.: Wilh. Ball, Wachtmeister.
- Karoline, 1 J. 23 T., W.: Karl Essig, Obsthändler.
- Adolf, 3 T., W.: Adolf Schneider, Glasmaler.
- Karl Schöning, ledig, Konditor, 24 J.
- Erich Wollweber, ledig, Kaufmann, 19 J.
- 17. Januar. Peter Baierichmidt, Wittwer, Zimmermann, 78 J.
- Josef Döbele, Chemann, Revisor, 48 J.
- Karl Metzger, ledig, Privatier, 58 J.
- Florenz Baumhart, Chemann, Refektorbedienter, 37 J.
- Karoline, 7 J., W.: Georg Kuback, Landwirt.
- 18. Januar. Wilhelmine, Ehefr. v. A. Sturm, Schreiner, 65 J.
- Bernhard Pfau, Chemann, Schloffer, 70 J.
- Apollonia, Witwe von Anton Haller, Gärtner, 62 J.
- 19. Januar. Erich, 9 M. 16 T., W.: Albert Ruff, Ladier.
- Sofie, 3 M., W.: Julius Arnet, Schloffer.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

Bonnndorf. **Æ. 516.**

In das Handelsregister Abteilung B wurde unter D.-Z. 2 heute eingetragen:

Die Firma **Bonnndorfer Volksblatt**, Aktiengesellschaft für Druck und Verlag in Bonnndorf. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Druck, Verlag und Vertrieb des in Bonnndorf seit 1. Januar 1904 dreimal wöchentlich erscheinenden „Bonnndorfer Volksblatt“, eventuell auch die Herausgabe von anderen Zeitschriften und Drucksachen, sowie die Verfassung, Unterhaltung und Betätigung alles dessen, was zu diesem Zweck erforderlich erscheint, durch Ankauf von Maschinen, sonstigen Mobilien, Immobilien usw. Das Grundkapital beträgt 16 000 M. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Karl August Lehmann, Dekan in Grafenhausen, Franz Selb, Privatmann in Bonnndorf und Dr. Josef Roe, Rechtsanwalt in Donaueschingen, letzterer Stellvertreter. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Juni 1904 mit Abänderungsnachträgen vom 9. Oktober 1905 und 28. Dezember 1905 festgestellt. Die Urkunden und Erklärungen des Vorstandes sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie die Unterschrift der Firma der Gesellschaft und darunter die eigenhändige Namensunterschrift eines Vorstandsmitgliedes tragen.

Weiter wird bekannt gemacht: Die Aktien lauten auf den Namen; je vierden in Beträge von je 200 Mark ausgegeben. Die Mitglieder des Vorstandes werden von dem Aufsichtsrat mit Stimmenerhebung gewählt. Der Vorstand besteht aus zwei Direktoren und einem Stellvertreter. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats bzw. dessen Stellvertreter oder eines der Vorstandsmitglieder beruft die Generalversammlung mittels Einschreibebriefes, der mindestens drei Wochen vor dem Tage der Versammlung an die Aktionäre abzulassen ist. Die Einschreibebriefe haben den Zweck, die Generalversammlung bekannt zu geben und sind von den Einkäufern zu unterzeichnen. Die Bekanntmachungen für die Gesellschaft erfolgen, vom Vorstand ausgehend und von mindestens einem Vorstandsmitgliede unterzeichnet, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Deutschen Reichsanzeiger, sonst durch eingeschriebene Briefe. Das Bonnndorfer Volksblatt geht von dem vorbereitenden Komitee ohne Entschädigung vom Tage der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister ab auf die Aktiengesellschaft über. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Alfons Zell, Farmer in Bettmaringen, Michael Gaiert, Farmer in Gindelsloren, Emil Gamp, Kaufmann in Bettmaringen, August Gantner, Steuerberater in Wellendingen, Otto Stempf, Farmer in Ewattingen. Die Gründer der Gesellschaft sind die obengenannten Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrats und Josef Blattmann, Farmer in Reiffeltingen, Josef Bud, Farmer in Hunsel, Jonas Dietrich, Delan in Dogern, Mathias Dietrich, Großh. Roter a. D. in Freiburg, Benedikt Heider, Farmer in Gunters, Albert Feib, Farmer in Rausheim, Hermann Heider, Verlagsbuchhändler in Freiburg, Gustav Deuch, Divisionspfarrer in St. Aobald, Hilan Kuhnimhof, Stadtpfarrer in Eitlingen, August Neubaus, Fabrikant in Schwetzingen, Gustav Wähler, Farmer in Nüben, Hermann Alexander, Farmer in Nüben, Mathias Wöhler, Kaufmann in Schmieheim, Karoline geb. Egger in Donaueschingen, Josef Wittenmann, Gr. Oberamtsrichter in Donaueschingen, Adolf Lindner, Fürstl. Fürstlichenberg, Oberforstrat in Donaueschingen, Karl Würth, Fürstl. Fürstlichenberg, Sekretär in Donaueschingen, Hans Eisele, Gr. Amtsrichter in Schwana, Josef Duffner, Gutbesitzer in Furtwangen, Karl Wette, Farmer in Zumböhrnen, Magdalena Hauger geb. Fischer, Witwe des prakt. Arztes Dr. Emil Hauger in Donaueschingen, Valentin Ketterer, Farmer in Reiffeltingen, Franz Anton Burger, Landwirt in Ewattingen, Franz Anton Schäfer, Farmer in Dillendorf, Konrad Stöckel, Landwirt in Bonnndorf, Friedrich Wüde, Vikar in Nidenbach, Johann Baptist Rech, Gärtner in Bonnndorf, Friedrich Rech, Landwirt in Bonnndorf, Karl Krickle, Fabrikant in Bonnndorf, Ernst Kern, Landwirt in Bonnndorf, Berthold Stritt, Farmer in Lembach, Emil Strenger, Erbschafts. Justizrat und Offizialassistent in Freiburg, Gottfried Wägele, Farmer in Waltersweier, Vinzenz Gamber, Wirt in Oberalb, als Erbe der Emilie Gamber, ledig, in Oberalb, Ferdinand Rudolf, Domkaplan in Freiburg, Konstantin Schrenk, Rechtsanwalt in Freiburg, Andreas Würth, Uhrmacher in Eitlingen, Josef Würth, Wiedner in Eitlingen, Theodor Schmalholz, Witwe Helene geb. Werne in Wellendingen, Anton Bernhard, Landwirt in Wellendingen, Anton Mattern, Schuhmacher in Wellendingen, Cyprian

Weyer, Kaufmann in Grafenhausen, Fridolin Wüfler, Pfarrkurat in Birkendorf, Johann Blatter, Restaurateur in Birkendorf, Konstantin Maier, Landwirt in Grafenhausen, Karl August Bohner, Farmer in Schluchsee, August Duggle, Farmer in Schluchsee, Leo Weichle, Buchdruckermeister in Bonnndorf, und Friedrich Dug, Geh. Finanzrat in Konstanz.

Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.

Von den mit der Anmeldung eingereichten Schritten, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren kann bei dem Gericht und von dem Prüfungsberichte der Revisoren auch bei der Handelskammer in Schopfheim Einsicht genommen werden.

Bonnndorf, den 31. Dezember 1905.

Großh. Amtsgericht.

Bühl. **Æ. 559.**

Nr. 613. In das diesjährige Handelsregister Abt. A Band I Seite 57 D.-Z. 29 bzw. Seite 305 D.-Z. 153 wurde unterm 12. Januar 1906 bei der Firma **Wolff, Netter und Jacobi**, Zweigniederlassung in Bühl, Sitz der Gesellschaft in Straßburg i. E., eingetragen:

Als persönlich haftende Gesellschafter sind mit dem 1. Juli 1905 in die Gesellschaft eingetreten:

a. Kaufmann Adolf Netter Witwe, Anna geb. Simon, in Straßburg i. E., b. Ludwig Netter, Regierungsbaumeister a. D. in Berlin, c. Eugen Jacobi, Diplom-Ingenieur in Straßburg, d. Paul Jacobi, Fabrikant in Straßburg.

Die Gesellschafterin Kaufmann Adolf Netter Witwe, Anna geb. Simon, in Straßburg, ist zur Vertretung und Zeichnung der Firma nicht berechtigt.

Den Kaufleuten Leopold Reichsberger, Ludwig War und Paul Weber, alle in Straßburg, ist Gesamtpfura in der Weise erteilt, daß je zwei derselben zur Vertretung und Zeichnung der Firma befugt sind.

Der persönlich haftende Gesellschafter Adolf Netter ist am 17. März 1905 durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Bühl, den 9. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Eppingen. **Æ. 655.**

Nr. 778. In das Handelsregister A D.-Z. 10 Firma **Levi S. Hochberg** wurde eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Eppingen den 20. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. **Æ. 584.**

In das Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 65 — Firma: **E. Bloch** in Schmieheim — wurde eingetragen: Offene Handelsgesellschaft, Emanuel Dreifuß, Kaufmann in Schmieheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. (Angegebener Geschäftszweig: Zigarettenfabrikation.)

Ettenheim, den 17. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. **Æ. 585.**

Nr. 1268. In hiesigen Handelsregister Abteilung A D.-Z. 23 ist heute zu der Firma **Jakob David**, Kaufmann, Wälsch, eingetragen worden: Das Geschäft ist samt Aktiva und Passiva übergegangen auf: Kaufmann David, Kaufmann, und Josef David, Kaufmann, beide in Wälsch, welche seit dem 1. Januar 1906 unter unveränderter Firma als offene Handelsgesellschaft fortsetzen.

Ettlingen, den 13. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Freiburg. **Æ. 586.**

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

Band I D.-Z. 325. Firma **R. A. Adler**, Freiburg betr.

Der Vorname des Inhabers Adler ist geändert in „Adolf“.

Band II D.-Z. 285. Firma **Freiburger Feigwarenfabrik, G. S. Maier**, Freiburg betr.

Franz Konstein, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.

Band I D.-Z. 71. Firma **Gubert Steine & Werner**, Freiburg betr.

Die Firma ist erloschen.

Band IV D.-Z. 53. Firma **Karl Weis**, Freiburg.

Inhaber Karl Weis, Kaufmann, Freiburg.

Geschäftszweig: Zuderwarenfabrik.

Band III D.-Z. 249. Firma **Gustav Dittmar, Karlsruhe, Zweigniederlassung in Freiburg** betr.

Die hiesige Zweigniederlassung ist jetzt selbständiges Hauptgeschäft. Inhaber ist Samuel Kund, Kaufmann, Ehefrau Anna geb. Bausch, Freiburg, den 13. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. **Æ. 656.**

Zum Handelsregister A. Band III D.-Z. 71 wurde zur Firma „**Maria Mertens**“ zu Biegelhausen eingetragen:

gen: der Schlosser **Adolf Mertens** zu Biegelhausen ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die nunmehr aus dem Schlosser **Adolf Mertens** und **Maria Mertens** geb. Lauten, beide zu Biegelhausen, bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 15. Januar 1906 begonnen und wird unter der veränderten Firma „**Kleinfabrik Mertens u. Co.**“ fortgeführt. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Die Procura des Schlossers **Adolf Mertens** ist erloschen.

Heidelberg, 17. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. **Æ. 527.**

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

1. Zu Band III D.-Z. 184 Seite 369/70 zur Firma **Wiß, Klusmann in Wülheim a. d. Ruhr** mit Zweigniederlassung in Karlsruhe.

Die Zweigniederlassung in Karlsruhe ist aufgehoben. Die Prokuren des **Wilhelm Klusmann** in Mannheim, Hermann Klusmann in Karlsruhe und **Wilhelm Klusmann** in Wülheim a. d. Ruhr sind erloschen.

2. Zu Band III D.-Z. 223 Seite 449/50 zur Firma **Wißela Popper, Old England in Karlsruhe**:

Nr. 2. Das Geschäft ist übergegangen auf Kaufmann **Wilhelm Popper** dahier, welcher dasselbe unter der geänderten Firma **Wilhelm Popper, Old England**, weiterführt.

3. Zu Band III D.-Z. 247 Seite 503/4 zur Firma **Max Strauß, Karlsruhe**:

Nr. 2. **Richard Eichelgrün**, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.

4. Zu Band III D.-Z. 272 Seite 555/6 zur Firma **W. Maier & Cie., Karlsruhe**:

Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

5. Zu Band III D.-Z. 304 Seite 625/6 zur Firma **Heinrich Eidam in Karlsruhe**:

Nr. 2. **Fritz Prochnow**, Kaufmann, Karlsruhe, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten; dieses wird als von dem bisherigen Inhaber **Heinrich Eidam** und **Fritz Prochnow** unterm 10. Januar 1906 errichtete offene Handelsgesellschaft unter der Firma **Heinrich Eidam & Co.** weitergeführt.

6. Zu Band III D.-Z. 331 Seite 687/8:

Nr. 1. Firma und Sitz: **Hugo Bachmann, Karlsruhe**. (Hauptgeschäftszweig: Einzelkaufmann: Hugo Bachmann, Kaufmann, Karlsruhe, Karlsruhe, den 15. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Lebach. **Æ. 625.**

Nr. 1197. In hiesigen Handelsregister Abt. A Band II wurde die unter D.-Z. 71 eingetragene Firma **Karlweber Kleintexts Schlättler & Höper** mit folgendem Vermerk gelöscht: Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Freiburg i. B. verlegt.

Lebach, den 16. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Mannheim. **Æ. 558.**

Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:

1. Band I D.-Z. 20. Firma **„Adam Boffert“** in Mannheim:

Die Firma ist erloschen.

2. Band I D.-Z. 72. Firma **„J. Prophet“** in Mannheim:

Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf **Heinrich Prophet**, Kaufmann in Mannheim, übergegangen. Die Procura des **Heinrich Prophet** ist erloschen.

3. Band IV D.-Z. 153. Firma **„Ruber & Cie.“** in Mannheim:

Offene Handelsgesellschaft. **Georg Wendelin Ruber** und **Eugen Julius Ruber**, beide Fabrikant in Mannheim, sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. Die Procura des **Georg Wendelin Ruber** und die des **Eugen Julius Ruber** ist erloschen.

Geschäftszweig: Zigarettenfabrikation.

4. Band IX D.-Z. 139. Firma **„Gö. & M. Mauer“** in Mannheim:

Martin Müller in Mannheim ist als Prokurist bestellt.

5. Band VI D.-Z. 55. Firma **„Erich & Koehler“** in Mannheim:

Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1906 aufgelöst und tritt in Liquidation. Zu Liquidatoren sind bestellt:

Jakob Erich, Fabrikant, **Martin Koehler**, Fabrikant, **Heinrich Koehler**, Kaufmann, und **Carl Sinsheimer**, Kaufmann, alle in Mannheim. Je zwei derselben sind gemeinsam zu handeln befugt. Die Procura des **Heinrich Koehler** und

die des **Heinrich Koehler** ist erloschen.

6. Band X D.-Z. 128. Firma **„Deutsch-Englisch-American Lad-Vertrieb Anton Peter“** in Mannheim:

Der Firmeninhaber hat seinen Wohnsitz nach Ladenburg verlegt.

7. Band XII D.-Z. 19. Firma **„Flora-Dragerie Edmund Meurin“** in Mannheim, Mittelstraße 59.

Inhaber ist **Edmund Meurin**, Kaufmann in Mannheim.

Geschäftszweig: Wrogengeschäft.

8. Band X D.-Z. 232. Firma **„Otto Hügle & Cie.“** in Mannheim:

Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

9. Band XII D.-Z. 20. Firma **„Kiehl & Mayer“** in Mannheim, K 1, 10.

Offene Handelsgesellschaft.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

August Kiehl und **Theodor Mayer**, beide Kaufmann in Mannheim.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.

Geschäftszweig: Rohstoffhandlung.

10. Band XII D.-Z. 21. Firma **„Luf & Nischheimer“** in Mannheim, D 1, 9:

Offene Handelsgesellschaft.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Sugo Luf und **Julius Nischheimer**, beide Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.

Geschäftszweig: Handel in Werkzeugmaschinen, Werkzeugen und Transmissionsmaschinen.

11. Band XII D.-Z. 22: Firma **„J. Kienle & Gader“** in Mannheim, Seidenheimerstr. 84.

Offene Handelsgesellschaft.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Johannes Kienle und **Friedrich Gader**, beide Bildhauer in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.

Geschäftszweig: Bildhauer- und Stuckgeschäft.

12. Band XII D.-Z. 23: Firma **„J. Faisl & Co.“** in Mannheim, Widenstraße 5:

Offene Handelsgesellschaft.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Julius Faisl und **August Klüting**, beide Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.

Geschäftszweig: Briefmarkenhandlung.

13. Band XII D.-Z. 24: Firma **„Amstatter & Matt“** in Mannheim, Replerstraße 42:

Offene Handelsgesellschaft.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Carl Amstatter und **Anton Matt**, beide Kaufmann in Mannheim.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.

Geschäftszweig: Agentur und Kommissionsgeschäft in pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln.

14. Band XII D.-Z. 25: Firma **„Krafft & Brühl“** in Mannheim, U 4, 19a.

Offene Handelsgesellschaft.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Fritz Krafft, Maler in Feudenheim, und **Adolf Brühl**, Maler in Mannheim.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.

Geschäftszweig: Atelier für Innendekorationen, Handel in Farben und Tapeten.

15. Band XII D.-Z. 26: Firma **„Sigmund Kaufmann jr.“** in Mannheim, J 7, 15:

Inhaber ist: **Sigmund Kaufmann**, Kaufmann in Mannheim.

Mannheim. **Æ. 530.**

Zum Handelsregister Abt. B Band VI D.-Z. 5 wurde heute eingetragen:

Firma: **„Süddeutsche Glas- & Metallwaren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim.

Gegenstand des Unternehmens ist: Die Herstellung und Uebernahme von Schaufenstern und Laden-Einrichtungen, die Beteiligung an Metallwaren- und Glasfabriken, die die Herstellung von Bedarfsartikeln für obige Branche betreiben.

Das Stammkapital beträgt 60 000 Mark. **Emanuel Altmaier**, Kaufmann in Mannheim, ist als Geschäftsführer bestellt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Januar 1906 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten.

Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Mannheim, den 10. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Æ. 531.**

Zum Handelsregister B Band IV D.-Z. 4, Firma **„Wilhelmshof, Baugesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim wurde heute eingetragen:

Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 23. Dezember 1905 wurden die §§ 3 (Gegenstand des Unternehmens) und 25 des Gesellschaftsvertrags (Stimmrecht der Stammanteilsbesitzer) aufgehoben und neu gefaßt und dem § 28 desselben ein Zusatz beigefügt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Bauplänen in hiesiger Stadt, die Ueberbauung derselben, die Vermietung und der Verkauf der errichteten Gebäude, sowie der Betrieb einer Wirtschaft auf eigene Rechnung in den der Gesellschaft eigentümlich gehörigen Gebäuden.

Mannheim, den 10. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Æ. 537.**

Zum Handelsregister B Band VI D.-Z. 3, Firma **„Baltisch-Preussische Kellere-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim wurde heute eingetragen:

Gustav Diehne, Kaufmann in Wilmersdorf-Berlin, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.

Mannheim, den 12. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht I.

Neudorf. **Æ. 612.**

In das Handelsregister Abt. A ist bei D.-Z. 115, wo die Firma **Seegmüller u. Cie.** in Singen eingetragen steht, eingetragen, daß die Procura des Kaufmanns **Otto Wied** in Singen erloschen ist.

Neudorf, den 10. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Rastatt. **Æ. 587.**

Zu das Handelsregister Abteilung A Band I wurde heute zu D.-Z. 104 — Firma **M. Nachmann Söhne** in Rastatt — eingetragen:

Inhaber der Firma ist: **Hermann Nachmann**, Kaufmann in Rastatt.

Beim Erwerb des Geschäfts durch **Hermann Nachmann** ist der Uebergang der Aktiven und Passiven ausgeschlossen.

Rastatt, den 15. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Säckingen. **Æ. 588.**

In das Handelsregister B D.-Z. 1 ist heute eingetragen worden bei der Firma **Chemische Fabrik Griesheim-Elektron** in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Rheinfelden, Baden: Den nachstehenden Personen:

Chemiker **Dr. Euan Dehler** in Offenbach a. M., Kaufmann **Hans Jäger** in Offenbach a. M., Kaufmann **Ernst Grünwald** in Offenbach a. M., Kaufmann **Eduard Weber** in Frankfurt a. M., Chemiker **Dr. Emil Zacharias** in Griesheim a. M.,

ist Gesamtprokura in der Weise erteilt, daß jeder derselben zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem nicht zur Einzelseidung berechtigten Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen berechtigt ist.

Säckingen, den 9. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. **Æ. 589.**

Zu hiesigen Handelsregister B wurde unter D.-Z. 1 zur Firma **„Elektrizitätswerk Sinsheim, Zweigniederlassung der süddeutschen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (in Ludwigshafen a. Rh.)“** eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. November 1905 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist der seitberige Vorstand **Oskar Bühning**, Direktor in Mannheim.

Sinsheim, den 15. Januar 1906.

Großh. Amtsgericht.

Stodach. **Æ. 626.**
In das Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 117, Firma **Gustav Schaffner** in Zigenhausen, wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Stodach, den 16. Januar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Stodach. **Æ. 484.**
In das Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 123 wurde unterm Heutigen eingetragen:
Firma: **F. Böttle u. Fuchs**, offene Handelsgesellschaft, in Zigenhausen.
Gesellschafter sind: Johann Böttle, Privatmann, Rudolf Fuchs, Pächter, beide in Zigenhausen.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.
Ingegebener Geschäftszweig: Betrieb der vormals Gustav Schaffnerschen Holzwarenfabrik mit Dampf- sägwerk.
Stodach, den 9. Januar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. **Æ. 561.**
In das Handelsregister Abteilung A Band I wurde heute zu D. 3. 82 — Firma **M. Jöllerische Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung**, Inhaber **Franz K. Vott** in Tauberbischofsheim — eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Tauberbischofsheim, 13. Jan. 1906.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. **Æ. 560.**
In das Handelsregister A zu der Firma **Erhard Hepting**, Furtwangen, wurde heute eingetragen:
Der Inhaber der Firma ist am 28. Oktober 1904 gestorben; nunmehriger Inhaber ist der Kaufmann **Emil Hepting** in Furtwangen, der das Geschäft unter der gleichen Firma weiterführt.
Triberg, den 13. Januar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. **Æ. 519.**
Nr. 839. Im Handelsregister Abteilung B Band I wurde zu D. 3. 3. betreffend die Firma **„Franz Ullers-**

berger, G. m. b. H.“ in Ueberlingen, eingetragen: Die Firma ist geändert in **„Fr. A. Ullersberger, G. m. b. H.“**. Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Geschäftsführers, Medizinalrat **Th. Lachmann**, ist erloschen; an dessen Stelle ist Schriftsteller **Ludwig Anders** in Ueberlingen als Geschäftsführer bestellt.
Ueberlingen, den 14. Januar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. **Æ. 532.**
In das Handelsregister A D. 3. 111, **„Gebrüder Had in Vortthal“**, wurde eingetragen:
Die offene Handelsgesellschaft ist erloschen.
Wertheim, den 11. Januar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ. 627.**
Nr. 418. Zum Genossenschaftsregister D. 3. 15 ist heute eingetragen worden:
Landwirtschaftlicher Konsum- und Absatz-Verein, eingetragene Genossen-

schaft mit unbeschränkter Haftpflicht, Baiertal.

Gegenstand des Unternehmens ist gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs und gemeinschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

In den Vorstand wurden gewählt: **Michael Walter**, Landwirt, Direktor, **Georg Kießel**, Landwirt, Stellvertreter, **Johannes Eichler II.**, Landwirt, **Ludwig Eren**, Mechaniker, alle in Baiertal.
Das Statut ist vom 6. Dezember 1905.

Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, im landwirtschaftlichen Wochenblatt. Die vom Aufsichtsrat ausgehenden Bekanntmachungen werden unter dessen Benennung von dessen Vorständen unterzeichnet.
Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch zwei Mitglieder; die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder der Firma ihre Namensunterschrift beifügen.
Wiesloch, den 17. Januar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ. 590.**
In das diesseitige Musterregister D. 3. 9 — Firma **Bogel, Bernheimer & Schurmann**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung — in Eittingen, wurde heute eingetragen:
Eine photographische Reproduktion eines Dessinmusters zum Bedrucken von Papieren für die Herstellung von Anverts, Umschlägen, Düten, Beuteln und sonstigen Papierwaren, sowie Verpackungsgegenständen aller Art, Flächen- ergebnis, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 17. Januar 1906, vormittags 1/2 12 Uhr.
Eittingen, den 17. Januar 1906.
Großh. Amtsgericht.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

- Kurze Darstellung des Badischen Verwaltungsrechts** von Professor **Karl Affolter**. Mk. 3.60
Das Buch ist recht geeignet, die Kenntnis der einschlägigen Materie zu erleichtern.
- Badisches Apothekenwesen.** Sammlung der darauf bezüglichen Gesetze, Verordnungen und Erlasse. Herausgegeben von dem Ausschuss der Apotheker in Baden. 2. Aufl. Kart. 4.80.
- Die Vorschriften über die Ausbildung der Juristen in Baden** erläutert von **Dr. Hermann Bleicher**, Grossh. Staatsanwalt. 2. neubearbeitete und erweiterte Auflage. Mk. 3.—
Den angehenden Juristen und Verwaltungsbeamten ein wertvoller Führer.
- Das Badische Ausführungsgesetz zum BGB** mit Erläuterungen von **Dr. E. Dörner**, Landgerichts-Präsident. Geb. Mk. 13.50.
Die Darstellung ist übersichtlich, klar und leicht verständlich.
- Das badische Gesetz, betreffend die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht** vom 8. August 1902. Nebst den Ueberleitungsbestimmungen der grösseren Bundesstaaten von Reichsgerichtsrat **Dr. A. Düringer**. Geb. Mk. 8.—
Der Kommentar gewährt ein anschauliches, von wissenschaftlichem Geist erfülltes Bild.
- Das deutsche Bürgerliche Gesetzbuch mit seinen Nebengesetzen und das badische Recht** von Landgerichtsrat **Dr. Karl Heinsheimer**. 2 Bände geb. je Mk. 10.—
Eine treffliche Darstellung des jetzt in Baden geltenden Bürgerlichen Rechtes.
- Die badische Dienstweisung für Grundbuchämter** erläutert von **Jul. Helbling**, Oberamtsrichter. 2 Bände geb. Mk. 20.—
Ein Werk, das — als eine Zierde der badischen Jurisprudenz bezeichnet werden darf.
- Das badische Wasserrecht** enthaltend das Wassergesetz vom 26. Juni 1899 nebst den Vollzugsvorschriften und d-n sonstigen wasserrechtlichen Bestimmungen. Von **Dr. Karl Schenkel**, Grossh. Bad. Minister des Innern. 2. Auflage. Geb. Mk. 18.—
Die Bedeutung des Buches geht wesentlich über den engeren Bereich Badens hinaus.
- Das badische Enteignungsrecht** in systematischer Darstellung mit dem Texte des badischen Enteignungsgesetzes vom 26. Juni 1899 von **Dr. Robert Süpffe**, Rechtsanwalt. Geb. Mk. 3.—
Scharfe Hervorhebung der Rechtsbegriffe, lichtvolle flüssige Darstellung.
- Das badische Wassergesetz** vom 26. Juni 1899, nebst Vollzugsverordnungen und Verweisungen von **E. Wiener**, Geh. Regierungsrat. Geb. Mk. 4.—
insbesondere auch den Gemeindebehörden ein willkommenes Hilfsmittel.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Todes-Anzeige.

Heute abend verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Gotthold Schellenberg

Professor an der Oberrealschule

im Alter von 45 Jahren.

Freiburg i. B., den 19. Januar 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Amalie Schellenberg geb. Kaiser.

Die Beerdigung findet Montag den 22. Januar, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Unsere Amtsgenossen und den ehemaligen Schülern unserer Anstalt machen wir die traurige Mitteilung, dass unser Kollege

Professor

Gotthold Schellenberg

am 19. Januar abends 10 Uhr einem langen und schweren Leiden erlegen ist.

Das Lehrerkollegium
der Oberrealschule zu Freiburg i. B.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. **Æ. 600.2.** Nr. 477. **Adelsheim.**

Die minderjährige **Selene Rudolf** von Hemsbach, vertreten durch ihren Vormund **Landwirt Josef Samann** in Hemsbach, klagt gegen den an unbekanntem Ort abwesenden **Walter Alois Kehler** von Eggmannsried, Oberamt Waldsee, früher zu Adelsheim wohnhaft, unter der Behauptung, daß er der Vater des klagenden Kindes im Sinne des § 1717 B.G.B. sei mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, dem klagenden Kinde vom Tage der Geburt, d. i. vom 27. September 1903, an bis zum vollendeten 16. Lebensjahre eine im Voraus zu entrichtende Geldrente von vierzehnjährlich 35 M., und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werdenden am 27. Dezember, 27. März, 27. Juni und 27. September jeden Jahres zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, auch sei das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Adelsheim auf den von diesem

Dienstag den 13. März 1906, nachmittags 3 Uhr, bestimmten Termin.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Adelsheim, den 17. Januar 1906.
Fren,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage. **Æ. 623.2.** Nr. 608. **Mannheim.**

Der Schneidermeister **Adam Ammann** zu Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: **Rechtsanwalt Dr. Jordan** hier, klagt gegen den **Heinrich Roe**, früher zu Mannheim, F 4, 4, zurzeit an unbekanntem Ort, mit dem Antrage auf Verurteilung desselben zur Zahlung von 72 M. nebst 4 Proz. Zinsen seit dem Klagezustellungstage, herrührend aus Mietvertrag.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht II zu Mannheim zu dem auf

Dienstag den 20. März 1906, vormittags 9 Uhr, Saal A. bestimmten Termin.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 15. Januar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: **Mohr.**

Dienstag den 20. März 1906, vormittags 9 Uhr, Saal A. bestimmten Termin.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 15. Januar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: **Mohr.**

Aufgebot. **Æ. 614.2.1.** Nr. 851. **Weinheim.**
Auf Antrag des Erbbers **Jakob Pfäfler** in Weinheim ist zum Zwecke der Todeserklärung des **Weggers Georg Peter Pfäfler** von Weinheim Aufgebotsstermin vor Großh. Amtsgericht Weinheim bestimmt auf

Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr.
Es ergeht:
a. Aufforderung an den am 10. März 1855 zu Weinheim geborenen, im Jahre 1872 nach Amerika ausgewanderten, verschollenen **Georg Peter Pfäfler**, sich spätestens im Aufgebotsstermin vor Großh. Amtsgericht Weinheim zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird;
b. Aufforderung an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Weinheim, den 15. Januar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: **Eisenhauer.**

Strafrechtspflege.

Ladung. **Æ. 536.3.** **Waldshut.**

1. **Stefan Fischer**, geb. 26. Dezember 1883 zu Weizen, zuletzt in Weizen,
2. **Theodor Simon**, geb. 2. August 1882 in Todmoos-Höfle, letzter Aufenthaltsort nicht bekannt,
3. **Ernst Friedrich Greiner**, geb. 17. Dezember 1883 zu Wettswil, Kanton Zürich, heimatsberechtigter in Eichen,
4. **Friedrich Baier**, geb. 7. Oktober 1885 zu Hauen, Amt Schopfheim, zuletzt in Hauen,
5. **Ernst Blatt**, geb. 14. November 1885 in Demmen, Wäppland, Schweiz, heimatsberechtigter in Hauen,
6. **Emil Arnold Uehlin**, geb. 1. April 1883 zu Gersbach, zuletzt in Gersbach,
7. **Karl Friedrich Reif**, geb. 19. Mai 1885 zu Schopfheim, zuletzt in Säckingen,

werden beschuldigt, daß sie als Beehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des kriegsbesetzten Gebietes oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen haben oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten. — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 des N.-Str.-G.-B.

Dieselben werden auf **Dienstag den 6. März 1906, vormittags 9 Uhr,** vor die II. Strafkammer des Großh. Landgerichts Waldshut zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Erfassungskommission zu St. Blasien, Bundenorf und Schopfheim über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Waldshut, den 10. Januar 1906.
Der Großh. Staatsanwalt:

Ladung. **Æ. 554.3.** Nr. 1223. **Pforzheim.**

1. Der am 23. August 1882 in Pforzheim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Wehrpflichtige, **Kaiser Viktor Hermann Blind**,
2. der am 19. Juli 1878 zu Pforzheim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Wehrpflichtige **Karl Hermann Maile**,
3. der am 3. Mai 1883 zu Pforzheim geborene und zuletzt daselbst wohnhafte Wehrpflichtige **Emil Heinrich Grau**,
4. der am 2. September 1882 zu

Pforzheim geborene und zuletzt daselbst wohnhafte Wehrpflichtige, **Kaiser**

Karl Johann Schaudt, 5. der am 16. August 1883 zu Pforzheim geborene und zuletzt daselbst wohnhafte Wehrpflichtige **Emil Friedrich Suber**,

werden beschuldigt, daß sie die Wehrpflicht dadurch verletzt haben, daß sie das Gebiet des Deutschen Reiches verlassen haben und zurzeit in den Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des kriegsbesetzten Gebietes oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Ziffer 1 N.-Str.-G.-B.
Dieselben werden auf **Dienstag den 20. März 1906, vormittags 9 Uhr,** vor die zweite Strafkammer des Gr. Landgerichts in Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Herrn Zivilvorstehenden der Erfassungskommission in Pforzheim über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.
Pforzheim, den 17. Januar 1906.
Der Großh. Staatsanwalt: **Dr. Rudmann.**

Vermiethete Bekanntmachungen.

Bauarbeiten - Vergabung.

Für den Neubau des chirurgischen Pavillon IV in Heidelberg sollen nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden:
1. Schreinerarbeit,
2. Malerarbeit,
3. Schlosserarbeit,
4. Zimmerarbeit,
5. Boden- und Wandplättchen,
6. Installation,
7. Rolläden,
8. Terrazzoarbeiten.

Arbeitsauszüge werden von **Montag den 22. Januar 1906, jeweils vormittags von 9-11 Uhr**, vom Bau- und Maschinenhaus auf Station Heidelberg, Friedrichsbad-5, gegen Vergütung der Selbstkosten abgegeben. Die auf Einzelpreise zu stellenden und auszurechnenden Angebote sind spätestens bis **Samstag den 3. Februar d. J., vorm. 9 Uhr**, postfrühig verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bei unterzeichneter Stelle, Sophienstraße 21, einzureichen. **Æ. 616.1.2.**
Heidelberg, den 19. Januar 1906.
Großh. Bezirksbauinspektion.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zum Abruch und Wiederaufbau der Bahnhofsgebäude Nr. 79, 81 und 82 der Verbindungsbahn Friedrichsbad-Schwetzingen der Station Nr. 11 und des Maschinenhauses auf Station Schwetzingen nebst den zugehörigen Stallgebäuden sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

1. Die Abruch-, Grab-, Maurer- und Steinbauarbeiten,
 2. Die Zimmerarbeiten,
 3. Die Verputzarbeiten.
- Pläne und Bedingnisheft liegen auf meinem Hochbauamt zur Einsicht auf und werden Arbeitsbefehle zum Einsetzen der Einzelpreise daselbst abgegeben. **Æ. 609.2.**
Ein Verband nach auswärts findet nicht statt.

Die einzelnen Arbeitsgattungen sind in 2 Lote eingeteilt und werden entweder in 1 oder in 2 Losen vergeben.

Die Angebote sind bis **Mittwoch den 31. Januar d. J., vormittags 10 Uhr**, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei mir einzureichen.
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.
Heidelberg, den 18. Januar 1906.
Der Großh. Bauamtsinspektor II.